

# INFRASTRUKTUR

## Projekt

Fernheizwerk Jungfrauregion  
Interlaken | Matten | Wilderswil | Bönigen

## Auftraggeberin

AVARI AG

## Unternehmungen

alle lokalen Bauunternehmungen  
AdroTech / Spiess AG / Fischer AG / Schwegler AG /  
EQUANS

## Zeitraum

2000 - 2024

## Leistungsumfang

Planung, Projektierung, Ausführungsprojekt und Bau-  
leitung: Teilprojekt Wärmeverteilung, Netzdimensionie-  
rung und -planung, Netzüberwachung

## Investition

CHF 32.0 Mio. / Teil Wärmeverteilung (Stand 2024)

Das Fernwärmenetz der AVARI AG führt von der Zentrale in Wilderswil über verschiedene Verteilungen nach Matten, Wilderswil, Bönigen und Interlaken. Während des Grundausbau im Jahre 2000 wurde die Stammlleitung nach Interlaken gebaut. In den vergangenen zehn Jahren konnte das Leitungsnetz stark ausgebaut und die Leistungskapazität in der Zentrale nahezu verdoppelt werden.

Die Wärmeerzeugung erfolgt mittels Hackschnitzel über vier Holzheizkessel (3200kW, 3200kW, 5400kW, 4000kW). Ein zusätzlicher Ölkessel (5000kW) deckt die Spitzenlast und den Notbetrieb ab. Die Rauchgase der Holzessel werden mittels Elektrofilter gereinigt. Seit dem Ausbau des letzten Kessels werden Harnstoffe beigegeben, dies nach den neuen Richtlinien der LRV.

Eingesetztes Rohrmaterial: Kunststoffmantelstahlrohr, Dämmstärke 3, DN 250 - 25 / Flexibles Kunststoffmantelstahlwellrohr, Dämmstärke 2, DN 100 - 25

2000 – 2024, Grundnetz im Jahr 2000, seither stetiger Netzausbau. Erweiterung Holzessel (5.4MW) im Jahr 2009. Realisierung Druckerhöhung im Netz mit Erneuerung der Pumpenregelung im Jahr 2014. Erweiterung Zentrale und zusätzlicher Holzessel 4MW im Jahr 2017.

